

**Berichtspunkte aus der
5. Sitzung der Präsidialkommission Nachhaltigkeit
vom 16. November 2022
zur Weitergabe**

Thema	Diskussionspunkte / vereinbarte Maßnahmen
Berichte	Flugreisenkompensation <ul style="list-style-type: none"> Land übernimmt Kosten der Kompensation für 2020 und 2021 (Zusatzinformation: 0,2ct/Flugkilometer bzw. 8,78€/Tonne CO₂; ST hat bei Landesagentur für Energie und Klimaschutz Informationen über die erworbenen Zertifikate angefragt) Für Flüge aus 2022 werden die Infos hinsichtlich der Kompensationskosten 11/2023 vorliegen Aktuelle Energieeinsparungen <ul style="list-style-type: none"> Nutzt dem Thema Nachhaltigkeit; es sollte darauf geachtet werden, dass erzielte Einsparungen wo möglich (z.B. alte Geräte aussondern, identifizierte Stromfresser nicht wieder anschalten), dauerhaft bleiben; Dank an Mitglieder in der Energie Taskforce Wirksamkeit der Maßnahmen sollte gemessen werden Förderung auf Energiemanagement der UBT (Kommunalrichtlinie, Projektträger ZUG) in Beantragungsvorbereitung: 3 Jahre, 100% TV L E 11 <ul style="list-style-type: none"> Beschluss der HSL für Implementierung und dauerhaften Betrieb eines Energiemanagementsystems notwendig. Mehrweg am Campus <ul style="list-style-type: none"> Mensa hat komplett auf Mehrweg umgestellt THE Impact Ranking: <ul style="list-style-type: none"> Beteiligung der UBT am THE Impact Ranking 2022; eingereicht von SPuR, Green Campus und Weiteren Überarbeitung Veranstaltungsrichtlinie der UBT <ul style="list-style-type: none"> Verpflichtende Nutzung Mehrweggeschirr bei Veranstaltungen; gültig ab 12/2022 Bau des Afrikaforschungsbaus <ul style="list-style-type: none"> Bau gestartet neben GW II; Bauträger (Markgraf) arbeitet mit Zertifikat nachhaltige Baustelle; Photovoltaik, die UBT gehört, regionaler Beton PKN betont Integration des Nachhaltigkeitsaspekts bei neuen Bauprojekten, z.B. Mensaneubau (sämtliche universitäre Gremien sollen eingebunden werden); ggf. sinnvoll, dass eine Vertretung aus der PKN bei der Planung von Bauvorhaben dabei ist Bei Campus Kulmbach wird Nachhaltigkeitsaspekt sehr dezidiert mitgedacht. Planungen laufen
VPN	

Thema	Diskussionspunkte / vereinbarte Maßnahmen
GreenCampus	<p>Nachhaltiges Drucken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation an Service- und Stabsstellen sowie zentrale und wiss. Einrichtungen zum nachhaltigen Drucken; Default-Einstellung sämtlicher Drucke sollte zweiseitiger Druck und s/w bzw. Tonerreduzierung sein • Zunehmende Digitalisierung der Verwaltung trägt zur Papiervermeidung bei. • Z.T. ist Ausdrucken aufgrund gesetzlicher Regelungen noch notwendig (z.B. Einstellungsanträge, Dienstreiseanträge) <p>Nachhaltigkeitspreis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitspreistragende von Jury ausgewählt, drei Plätze wurden vergeben • Preis wird 11/2022 beim President's Dinner verliehen, danach soll er im Rahmen eines noch zu definierenden Nachhaltigkeitstages verliehen werden • Ausschreibung für den nächsten Preis erfolgt Anfang 2023 <p>Recycelte Tischplatte im Audimax</p> <ul style="list-style-type: none"> • Student von Technik ohne Grenzen hat bei GreenCampus um organisatorische Unterstützung für die Herstellung und Anbringung einer recycelten Tischplatte gebeten (https://ubtaktuell.uni-bayreuth.de/recycling-tisch) • Tischplatte wurde im Audimax installiert <p>Grüne Kneipe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gelungene und gut besuchte Vernetzungsveranstaltung für nachhaltige (studentische) Initiativen am Campus und der Region Bayreuth zu Semesterstart (14.10) im Glashaus • Vernetzungstreffen soll einmal pro Semester stattfinden <p>Fairtrade University</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rezertifizierung FairTrade durchgeführt (Rückmeldung noch ausstehend) <p><u>Weitere Berichte der Mitglieder</u></p> <p>Nachfrage zu funktionaleren Fahrradabstellbügeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problem mit älteren Abstellbügeln, die einen so kleinen Ring haben, dass neuere Schlösser nicht durchgefädelt werden können. Zudem sind Fahrräder mit größerem Rahmen nicht an die Bügel anlehnbar. • Bei Neuanschaffungen werden ausschließlich die Bügel, wie z.B. am TAO, beschafft („umgedrehtes U“, gut nutzbar für jedes Fahrrad und jedes Schloss) • Leider war ein Antrag aus dem Jahr 2021 für eine Förderung von Fahrradbügeln (Anzahl 2.500) und Behausungen nicht erfolgreich <p>Parkplätze mit E-Ladestationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachfrage zu PKW-Stellplätzen mit Ladeinfrastruktur in Kulmbach • Aussage ZT, dass Lademöglichkeiten beantragt und genehmigt wurden; Kulmbach soll ein autoarmer Campus werden; Fertigstellung des Campus in ca. 7-8 Jahren
Selbstverzichtserklärung zu Kurzstreckenflügen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Selbstverpflichtungserklärung wurde bereits in früheren Sitzungen der PK Nachhaltigkeit diskutiert. Die Formulierung des Entwurfs der Selbstverpflichtungserklärung aus der 3. Sitzung der PKN vom Mai 2022 wurde im Juni 2022 der Hochschulleitung vorgelegt; aufgrund zu vager Formulierungen wurde die Selbstverpflichtungserklärung an die Studierenden bzw. die PK Nachhaltigkeit zurückgegeben, mit der Bitte um Schärfung des Kriteriums, auf welche Flüge sich die Selbstverpflichtungserklärung konkret bezieht.

Thema	Diskussionspunkte / vereinbarte Maßnahmen
(Gast: Lorenz Kiel, studentischer Vertreter 2021/22)	<ul style="list-style-type: none"> Die neue Selbstverzichtserklärung (als Kurzstreckenflüge werden Flüge bezeichnet, deren Ziele innerhalb von 10 Std. mit alternativen Verkehrsmitteln erreicht werden können) stellt einen Kompromissvorschlag der bisher diskutierten Aspekte dar. Für die Aufnahme des geäußerten Wunsches von Mitgliedern der PK Nachhaltigkeit, dass auch eine Gegenrechnung von Arbeitszeit erfolgt, die bei der Nutzung alternativer Verkehrsmittel z.T. länger ist, wurde keine Möglichkeit gefunden. Eine intensive und kontroverse Diskussion über Pro und Contra der Einführung der Selbstverpflichtungserklärung entspinnt sich. Argumente pro Einführung (u.a.): Bewusstseins-Faktor, da sich Personen die Frage stellen, ob alternativ gereist werden kann; Symbol schafft Zeichen nach innen und außen, dass die UBT sich über die emittierten Emissionen Gedanken macht; Personen fühlen sich unterstützt, für die niedriger CO2 Abdruck Priorität hat, da eigene Reise ggf. anders organisiert wird; Impact ggf. nicht messbar, aber Awareness-/Reflexionserhöhung angestrebt; Indikator, der im Nachhaltigkeitsmanagement verwendet werden kann; freie Entscheidung jeder Person, kein Zwang; zusätzlich zur Unterzeichnung der Erklärung freie Entscheidung, ob der Name auf Website genannt werden soll oder nicht; kann Beitrag zur Verhaltensänderung hin zu nachhaltigem Lebensstil sein. Argumente contra Einführung (u.a.): Das Einhalten der 10h wird nicht überprüft, der Beitrag dienstlicher Flüge zu den CO2-Emissionen ist verschwindend gering, viele Personen fliegen bereits sehr wenig und machen sich bereits viele Gedanken, wie Emissionen zu vermeiden sind, Zug als alternatives Verkehrsmittel ist zeitlich oft sehr aufwändig, Veröffentlichung der Namen nicht gut; Selbstverzichtserklärung wäre Unterstellung, dass Personen sich keine Gedanken um klimaneutrale Reisen machen würden, statt Selbstverpflichtungserklärung sollten Aspekte der Nachhaltigkeit als Vorgaben erlassen werden, z.B. Verbot innerdeutsche Flüge PK Nachhaltigkeit kann Empfehlung an HSL aussprechen Die Abstimmung ergibt folgendes Bild: 3 Stimmen gegen die Einführung, 6 Stimmen für die Einführung, 1 Enthaltung (zum Zeitpunkt der Abstimmung befanden sich 10 Stimmen im Raum) Ergebnis: Empfehlung wird durch VP in Nachhaltigkeit an HSL weitergegeben. Sie wird über die kontroverse Diskussion berichten, danach erfolgt ggf. Überlegung zur technischen Umsetzung und Kommunikation des Campus
Berichte/ Projekte der Statusgruppen	<p>Konzept ReCycle (Manuel Steinbauer):</p> <ul style="list-style-type: none"> Problem der nicht zuordenbaren Fahrräder auf dem Campus. Diese Räder werden derzeit von ZT gesammelt und auf Sammelplatz neben TAO verwahrt; in einem Jahr haben sich ca. 150 Stück angesammelt Im Zusatzstudium Nachhaltigkeit gab es eine Projektgruppe, die ein Konzept zur Wiederverwertung der Fahrräder durch die Radbox erarbeitet hat. Das Konzept scheitert bisher an juristischen Vorgaben (solange noch ein Schloss am Fahrrad ist, gibt es aus juristischer Sicht noch einen Eigentümer; Wegwerfen aus juristischer Sicht weniger schwierig als Wiederverwerten, Auch das Zusammenfügen der Teile an neue Fahrräder muss juristisch geklärt werden). Es besteht Konsens darüber, dass das Thema weiterverfolgt werden soll; Radbox sollte wenn möglich die Räder bekommen, diese ausschachten und dann entsorgen

Thema	Diskussionspunkte / vereinbarte Maßnahmen
	<p>Nachhaltigkeitswoche (Natnael Michael)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende planen, dass die Klimawoche durch eine Nachhaltigkeitswoche ersetzt wird. Der aktuelle Stand zum Konzept der Nachhaltigkeitswoche befindet sich im Anhang des Protokolls. Es soll Planspiele für die Erfüllung der UN-Nachhaltigkeitsziele geben, Buchbeiträge, Klassische Diskussionsrunden; Austauschformate mit verschiedenen Personen, etc.; gesucht werden Personen, die bei Thementagen, Diskussionen etc. aktiv mitwirken können • Natnael Michael will in nächster Zeit über das Vorhaben informieren. Eine Abstimmung mit dem StuPa und offiziellen Uni-Stellen zur abgesicherten Planung ist zwingend notwendig. • Die Idee der Durchführung der Nachhaltigkeitswoche wird von der PK Nachhaltigkeit begrüßt. <p>Mülltrennung (Studierendenvertretung): wurde vertrag</p> <p>Fahrradwege (Studierendenvertretung): wurde vertrag</p>